

Ein Ausflug nach Thüringen:

8. Jahrestagung des Vereins Thüringer Ornithologen e.V.

in Rabenäufig bei Sonneberg, 28. und 29. März 1998

Es ist einfach erfreulich, wieviel Qualität auf den Jahrestagungen unseres Thüringer Nachbar- und Schwestervereins geboten wird! In noch recht winterlicher Höhe des südlichen Thüringer Waldes gelegen, ließ der Tagungsort, eine Ausflugsastätte mit uriger Kachelofenheizung, das Gefühl eines Konklave aufkommen. Die organisatorischen Vorbereitungen und die Auswahl der Referate waren musterhaft.

180 Mitglieder hat der VTO dem Bericht des Vorsitzenden zufolge jetzt und betreibt keineswegs eine Spaltung der Thüringer Vogelkundler, sondern stellt eine sinnvolle, mehr wissenschaftliche, Ergänzung der hauptsächlich vogelschützerischen Vereinsaktivitäten von NABU und BUND dar. Die Situation ist also ähnlich wie in Bayern.

Prominentester Referent war Prof. Urs von Glotzheim. Er stand mit dem nachdenklich stimmenden Thema „Wie Vögel den Wald sehen“ ganz am Anfang der Rednerliste und berichtete über Siedlungsdichteuntersuchungen in Schweizer Wäldern. Die Analyse der Ergebnisse fiel in manchen Punkten unerwartet aus. Forstliche Maßnahmen sollten diese Erkenntnisse in die Praxis umsetzen, was für alle Seiten vorteilhaft wäre.

Marc Argeloo breitete einen reichen Erfahrungsschatz seiner vielen Aufenthalte in Diensten des WWF in Zentral- und Ostindonesien aus und fesselte allein schon durch die Exotik und Ungewöhnlichkeit der Vogelfauna, die diesseits und jenseits der Wallace-Linie völlig verschieden ist.

Weitere Themen am Nachmittag waren z.B.: Situation des DDA (Dieter Franz), Vogelwelt im Landkreis Sonneberg (Andreas Püwert), Ornithologische Beobachtungen im Osten Rußlands (Hans-Ulrich Peter) und Brutbestand des Steinkauzes in Thüringen (Torsten Pröhl). Die Feststellungen zum Steinkauz machen besorgt. Man muß diese Vogelart vielleicht so verstehen, daß sie auch ohne Lebensraumzerstörung, welche ohne Zweifel großflächig stattfindet, am Endpunkt einer früheren Einwanderung aus dem Mittelmeerraum steht und sich einfach in Mitteleuropa nicht dauerhaft halten kann. Die wenigen isolierten Vorkommen werden wohl auch erlöschen, und das Anbieten von Nisthilfen oder Aufbessern der Bruthabitate können das nur unwesentlich verzögern.

Im Abendvortrag brillierte Peter Püwert mit großformatigen Lichtbildern zu „Impressionen aus der Nacheiszeit - Lebensräume im Sonneberger Land“. Was hier an meisterhafter Fotografie und präziser Information geboten wurde, ging weit über örtliche, also heimatkundliche Bedeutung hinaus. Dementsprechend begeistert waren alle Tagungsteilnehmer.

Für den Sonntag stand das Thema „Ergebnisse langjähriger Uhuberingung in Thüringen“ von Martin Görner auf dem Programm. Vielleicht ein traditioneller Charaktervogel Thüringens, ist diese Großeule aber nicht ungefährdet, was einerseits am Reproduktionsrückgang und andererseits an zunehmenden Störungen in den Schutzgebieten zu liegen scheint.

Kurznachrichten und Veranstaltungstermine, 46-48

Die Ökologie des Haselhuhns untersuchte Siegfried Klaus im Böhmerwald und stellte seine akribisch zusammengetragenen Erkenntnisse wieder einmal meisterhaft dar. Bereits in den 70er Jahren hatte der Referent bei Ferienaufenthalten mit seinen Beobachtungen begonnen, um sie dann nach Fall des Eisernen Vorhangs intensiver fortzuführen. Die Methodik der Bestandsuntersuchungen wurde ebenso dargestellt, wie die Ansprüche dieser interessanten und heimlichen Vogelart an den Lebensraum: reichstrukturierte und baumartenreiche Waldbestände, wobei offene Landschaft von mehr als etwa 300 m strikt gemieden wird.

Der Graureiher, auch in Thüringen vielerorts als Schädling klassifiziert, war Thema von Alfons Kurz. Es ist einfach nicht wahr, daß sich die Brutkolonien nach ihrem exponentiellen Wachstum Anfang der 70er Jahre uferlos weiterentwickeln würden. In großen Kolonien müssen vielmehr jetzt Bestandsrückgänge um bis zu 50-60 % konstatiert werden. Dieses trifft für Thüringen ebenso zu wie z.B. für Hessen, Mecklenburg, Nordrhein-Westfalen und Franken. So kam es in der lebhaften Diskussion unisono zutage.

Schutzmaßnahmen für die Dohle war das letzte Thema, über das Klaus Schmidt berichtete. Diese Rote-Liste-Art wird oft vereinfachend mit anderen Krähenvögeln gleichgesetzt und dadurch bei eventueller Bejagung gefährdet. Etwa 30 % aller Dohlen sind indessen auf künstliche Nisthilfen angewiesen. Nur damit lassen sich vorhandene Kolonien erfolgreich stabilisieren. Neuansiedlungen klappen meist nicht.

In seinem Schlußwort ließ der Vorsitzende, Eberhard Mey, noch einmal die beachtenswerten und reichhaltigen Erkenntnisse der Tagung Revue passieren und ehrte verdienstermaßen die Organisatoren am Ort, die Herren Püwert sen. und jun.

Anfang März 1999 wird die nächste Jahrestagung auf dem Eichsfeld stattfinden. Wer gute vogelkundliche Information, kombiniert mit fröhlicher Geselligkeit im Kreise Gleichgesinnter schätzt, dem kann man den Besuch dieser Veranstaltungen des Vereins Thüringer Ornithologen uneingeschränkt empfehlen.

Helmut Rennau

OG-News**Veränderungen im Mitgliederbestand I. Quartal 1998**

Als neue Mitglieder sind zu vermelden: Ronald Diedrich, München; Klaus Dietrich, München; Katharina Habersbrunner, München; Heinz Halbig, Otterbrunn; Gerhard John, Augsburg; Rudolf Lang, Colmberg; Markus Römhild, Weißenburg, Sebastian Werner, Krailing und die LBV-Ortsgruppe Kitzingen.

Aufrufe**Nebelkrähe und Raben- x Nebelkrähe-Hybriden in Bayern**

Bitte um Zusendung sämtlicher Daten zur Nebelkrähe (*Corvus corone cornix*) und zu Hybriden mit der Rabenkrähe (*Corvus corone corone/cornix*). Insbesondere Nachweise von (Misch)bruten, Beschreibungen der Hybriden und Fotos sind erwünscht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Avifaunistischer Informationsdienst Bayern](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Rennau Helmut

Artikel/Article: [8. Jahrestagung des Vereins Thüringer Ornithologen e.V. in Rabenäufig bei Sonneberg, 28. und 29. März 1998 46-47](#)